

Bernadette Collenberg-Plotnikov, Hagen/Münster

## **Kunst als Selbsterkenntnis. Zur Aktualität von Hegels Bestimmung der Kunst als Form des absoluten Geistes**

In systematischer Hinsicht bestimmt Hegel die Kunst bekanntlich als Form ‚absoluten Geistes‘. Diese geistesphilosophische Bestimmung der Kunst gilt heute weithin als Dokument einer anachronistischen Metaphysik, die zudem an ein klassisches Werkverständnis gebunden ist, das neuere Kunstformen längst hinter sich gelassen haben.

Hier wird demgegenüber die These vertreten, dass gerade diese Bestimmung der Kunst einen Argumentationshorizont bereitstellt, der auch in den neueren Debatten um die Kunst sachlich weiterführen kann. Entgegen einer Lesart Hegels, die das Absolute kurzerhand als Präsenz des Göttlichen begreift, soll dabei der absolute Geist, und somit die Kunst, als Selbsterkenntnis des Menschen verstanden werden. Das Kunstwerk ist nämlich „vom Menschen gemacht, damit *das Bewußtsein sich selbst zum Gegenstande werde*“.<sup>1</sup> Hegel bestimmt die Kunst so als eine genuine Weise, wie der menschliche Geist sich über sich selbst verständigen kann: als Selbstverständigung im Medium der Anschauung.<sup>2</sup> Und diese Eigenschaft, Selbsterkenntnis zu vermitteln, qualifiziert die Kunst in Hegels Begriffen als Form des absoluten – d. h. sich im Anderen auf sich selbst beziehenden – Geistes.

Robert Pippin hat kürzlich gezeigt, dass Hegels Kunstverständnis, anders als gemeinhin unterstellt, keineswegs an einen klassischen Werkbegriff gebunden ist.<sup>3</sup> Es eignet sich vielmehr – wenn man es als ein Konzept begreift, das Kunst als Form menschlicher Selbsterkenntnis versteht – in besonderer Weise auch für eine philosophische Erschließung von betrachtungsreflexiven Kunstformen, wie sie in der Gegenwart bestimmend sind.

---

<sup>1</sup> G. W. F. Hegel, *Vorlesungen über die Philosophie der Kunst I. Nachschriften zu den Kollegien der Jahre 1820/21 und 1823*, hg. GW 28.1, Hamburg 2015, 230 (Kolleg 1823, Nachschrift Hotho, Ms. 12).

<sup>2</sup> Vgl. zu einem solchen Kunstbegriff bes.: D. M. Feige, *Kunst als Selbstverständigung*, Münster 2012.

<sup>3</sup> R. B. Pippin, *Kunst als Philosophie. Hegel und die moderne Bildkunst. Frankfurter Hegel-Vorlesungen 2011*, übers. v. W. Meier, Frankfurt a. M. 2012.